



Rente | 06.11.2018 | Nr. 362/18

## **Werner Kalinka: Aktuell gute Rentenerhöhung - Probleme bleiben aber**

Werner Kalinka, seniorenpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, äußerte sich heute (6.11.2018) zum Thema Rente:

„3,2 Prozent mehr Rente ab 1. Juli 2019 im Westen, 3,9 mehr im Osten - die Rentner nehmen an der Einkommensentwicklung in einer guten Höhe teil“, so Landtagsabgeordneter Werner Kalinka zum Entwurf des Rentenversicherungsberichtes 2018. Bis 2032 werde ein Mehr von 38 Prozent prognostiziert.

Allerdings dürfe dies nicht über Probleme hinwegtäuschen. Der Bericht gehe davon aus, dass das Rentenniveau schon 2030 auf 45,8 Prozent absinken werde. Fast die Hälfte der Renten läge derzeit unter 800 Euro monatlich, wobei hinzugefügt werden müsse, dass zum Beispiel weitere Einkommen der Partner oder andere Bezüge dabei nicht berücksichtigt seien. Auch von Erwerbsminderungsrenten in einer Höhe von durchschnittlich rund 750 Euro monatlich könne man nicht allein leben.

Es sei nicht zu bestreiten, dass immer mehr Ältere auf staatliche Hilfe angewiesen seien. Die Zahl der Rentner, die mit Grundsicherung ihre Rente aufstocken müssten, habe sich in Schleswig-Holstein seit 2003 auf rund 40 000 Menschen verdoppelt.

Kalinka: „Das Thema Rente beschäftigt vor allem viele ältere Menschen - wie auch Pflege und bezahlbares Wohnen - sehr. Die Stimmung wird zunehmend kritischer. Die Politik muss sich den Themen mit Intensität widmen.“